

Vorwort.

Bei der Bearbeitung dieses Bandes bin ich den gleichen Grundsätzen gefolgt wie beim 5. Teile. Naturgemäß erhoben sich bei der Behandlung der neuesten Zeit Schwierigkeiten besonderer Art, da das gesteigerte Wirtschaftsleben, zumal in Westdeutschland, der innere Ausbau des Deutschen Reiches und seine weltwirtschaftliche Entfaltung erhöhte Aufmerksamkeit verlangten; dem entspricht stärkere Umarbeitung des ursprünglichen Wortlautes in den Abschnitten über Volkswirtschaft und Sozialismus. Gleichermaßen ist den Abschnitten besondere Aufmerksamkeit geschenkt, in denen die staatliche Geschichte der westlichen Landesteile stärker hervortritt: so den Kämpfen des Großen Kurfürsten mit den Ständen in Cleve-Mark, den Wiener Verhandlungen von 1815 und dem großen Kampfe um den Rheinstrom von 1870/71. Außerdem weisen manche andere Kapitel, besonders solche, die kulturgeschichtliche Verhältnisse oder die innern Zusammenhänge geschichtlichen Werdens berühren, stärkere Änderungen auf, z. B. das Zeitalter Ludwigs XIV. und die Vorgeschichte der Französischen Revolution, die Entwicklung Preußens zur Großmacht (wobei ich die ursprüngliche Gliederung Pfeifers vorgezogen habe), der Zusammenbruch und der Neubau Preußens vor hundert Jahren. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Ausmerzung überflüssiger Fremdwörter gerichtet worden.

Manche Anregung für die Behandlung der neuesten deutschen Entwicklung kam von dem trefflichen Buche von Eduard Rothert, Vaterländische Geschichte der neuesten Zeit (Düsseldorf 1910). Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Wilhelm Meier (Düsseldorf) für freundliche Hilfe.

Münster, im Herbst 1912.

Cramer.